



SVEIN TINDBERG

Der norwegische Schauspieler Svein Tindberg wurde am 25. Juni 1953 in Oslo geboren. Sein Vater war Bühnenbildner und technischer Leiter am Det Norske Teatret.

Seine Karriere begann bereits im Kinderchor des Theaters in einer Inszenierung von „The King and I“. Von 1974 bis 1976 studierte er an der Norwegian National Academy of Theatre. Im Anschluss daran war er bis 1980, und wieder ab 1982, am Det Norske Teatret engagiert, wo er unter anderem Paris in Holberg's „Ulysses“ und zahlreiche Charaktere Shakespeares wie Romeo und Hamlet verkörperte. Ferner war er auch am Trøndelag Theatre engagiert.

Besondere Bekanntheit erlangte er durch seine Performance „Gospel of Mark“, über das Markus-Evangelium, die er 1995-96 in Norwegen und in Kopenhagen bei den Nordic Theatre Days zeigte. Hierfür erhielt er den Telenor Culture Award. Die insgesamt 220 Aufführungen sahen über 75.000 Norweger.

2012 gewann er den Heddaprisen für seinen Monolog „Abrahams Kinder“, in dem er die drei großen Weltreligionen Christentum, Judentum und Islam, und ihre gemeinsame Geschichte, thematisiert. Die DSE des Stückes fand am 04. Mai 2017 am Niedersächsischen Staatstheater Hannover statt.

Tindberg ist verheiratet und hat zwei Kinder.